Topper

LICHT/BEGRIFFE

Schwarze Abschirmfahne, die über einer Lichtquelle montiert wird, um gezielt Schatten zu werfen oder Streulicht zu kontrollieren.

Technische Details Standard-Topper haben eine Länge von 15-30 cm bei einer Höhe von 8-12 cm und bestehen aus 0,8-1,2 mm starkem Schwarzblech oder eloxiertem Aluminium. Die Befestigung erfolgt über federgespannte Klemmvorrichtungen oder Schraubverbindungen am Torblendensystem des Scheinwerfers. Hochwertige Ausführungen verfügen über eine matte Innenbeschichtung mit einem Reflexionsgrad unter 5% sowie hitzebeständige Materialien bis 150°C. Varianten umfassen feststehende Top-Hats, verstellbare Barn Doors mit integriertem Topper-Element und magnetische Clip-on-Systeme für kleinere LED-Panels. Geschichte & Entwicklung Topper entwickelten sich in den 1930er Jahren parallel zu den ersten professionellen Studioleuchten in Hollywood. Ursprünglich handgefertigte Blechstreifen, die mit Draht an Fresnel-Scheinwerfern befestigt wurden, entstanden aus der Notwendigkeit, die hellen Wolframlampen besser zu kontrollieren. Arri führte 1962 standardisierte Topper-Systeme für die Arriflex-Leuchten ein. Mit dem Aufkommen von HMI-Scheinwerfern in den 1970er Jahren wurden hitzebeständigere Materialien und präzisere Befestigungsmechanismen erforderlich. Moderne LED-Leuchten seit 2010 verwenden oft magnetische Topper-Systeme oder integrierte elektronische Lichtformung. Praxiseinsatz im Film Bei Innenaufnahmen verhindert der Topper unerwünschte Deckenreflexionen, die zu flachen Kontrastverhältnissen führen würden. In "Blade Runner 2049" (2017) setzte DoP Roger Deakins Topper konsequent ein, um die charakteristische Unterlichtung zu erzielen, ohne störende Deckenaufhellungen. In Studioproduktionen begrenzen Topper das Streulicht auf benachbarte Sets. Der Workflow erfordert präzise Positionierung: bereits 5° Verstellung können den Lichtcharakter merklich verändern. Nachteile entstehen bei niedrigen Räumen, wo der Topper den nutzbaren Lichtkegel zu stark einschränkt oder harte Schattenkanten auf Gesichtern erzeugt. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Barn Doors, die das Licht seitlich begrenzen, arbeitet der Topper ausschließlich vertikal. Flags und Cutters erfordern separate Stative, bieten aber größere Gestaltungsfreiheit. Moderne Alternativen umfassen DMX-gesteuerte Shuttersysteme in Moving Lights oder App-basierte Lichtformung bei intelligenten LED-Panels. Snoots erzeugen punktuelles Licht, während Topper die natürliche Lichtcharakteristik erhalten. Bei Außenaufnahmen ersetzt oft ein einfacher Reflektor-Bogen die Topper-Funktion kostengünstiger.